

## „Verbannung“ von Besuchern und Eltern aus dem „Innenraum“

„Gewaltprävention sowie das Verhalten innerhalb und außerhalb eines Sportplatzes“ sind in diesem Jahr vorrangige Verbandsthemen, „denn die Hemmschwelle wird immer niedriger und deshalb sind wir gefordert etwas zu tun“ erläutert Präsident Ronny Zimmermann. Vor der Sommerpause gab es in vier Fußballkreisen bereits zwölf Veranstaltungen „und die Kreisbesuche werden wir nunmehr fortsetzen“.

Mehrere Diskussionspunkte mit den Vereinen wurden beim Verbandstag bereits in der Spielordnung verankert. So wurde im Aktiven- und Juniorenbereich das „Shakehands“ eingeführt und ab sofort muss auch der Gastverein auf dem Spielbericht einen Platzordnerobmann benennen (siehe nächste Seite). Aber auch beim Nachwuchs kann kein Halt gemacht werden, „denn auch dort ist in manchen Gegenden die heile Welt schon lange nicht mehr vorhanden“ (Zimmermann). Die Vereine haben deshalb gebeten, bei Kleinfeldspielen für Zuschauer, Eltern und Begleitpersonen ein „Innenraumverbot“ generell zu erlassen. Diesem Wunsch kam der

Verbandsvorstand natürlich sofort nach und hat die Kleinfeldrichtlinien entsprechend ab der Saison 2010/11 geändert. Künftig dürfen sich außer Trainer, Betreuer und Auswechselspieler keine weiteren Personen auf der Rasenfläche des Restsportplatzes bei Kleinfeldspielen mehr aufhalten.

„Der Platz für die Besucher und Eltern ist hinter der Barriere und nicht inmitten des Geschehens“, wie Verbandsjugendleiter Rüdiger Heiß die Neuerungen erläutert: „Dies ist für den reibungslosen Ablauf eines Juniorenspiels von Vorteil. Aber auch für die Jugendlichen selbst, denn die wissen manchmal selbst nicht mehr was sie machen sollen, wenn neben dem Trainer aus allen Ecken die taktischen Anweisungen der Eltern oder Großeltern auf sie einprasseln“. Die Gründe solcher Maßnahmen liegen auf der Hand und können problemlos belegt werden: Wenn es bei Nachwuchspartien zu Ausschreitungen kommt, stehen die „Vorlagengeber“ zu 90 Prozent an der Außenlinie, ob als Trainer, Eltern oder Zuschauer.